



Bericht von der Reise zu den vom Klimaticket geförderten Gärten in Kapstadt

Februar 2024, Birgit Jakobs

2024 werden wir insgesamt 13 Projekte von 10 Organisationen fördern. Wir konnten neue und spannende Projekte und Organisationen besuchen, Erfahrungen austauschen und Kontakte vertiefen.

In diesem Bericht werden die Organisationen vorgestellt.

Herzlichen Dank an alle Spender!

1. Gugulethu Farm and Forest Initiative

Projektförderung 2023

Ausstattung des Ausbildungsgartens an der Lehlohonolo Primary School mit einem Bewässerungssystem.

Die Zusammenarbeit mit GUFFI geht ins dritte Jahr. Sie sind für uns verlässliche und kreative Projektpartner geworden.

Projektförderung 2024

1. Mkhanyiseli Primary School (re.)

In Nyanga hat GUFFI einen Schaugarten an der Mkhanyiseli Primary School angelegt. Ein Teil ist Gemüsegarten, in einem anderen Teil fördern wir die Anlage eines Fynbosgarten.

Ein sehr schöner Garten, der nicht nur die Schule, sondern auch das Wohngebiet aufwertet und als Vorbild dient.



Vukukhanye Primary School (li.)

2. Mobile Pflanzboxen für ein Schulprojekt. Die Schüler werden die Pflanzboxen mit nach Hause nehmen, sie dort pflegen und auch die Eltern für den Gemüseanbau begeistern.

3. Setzlinge für den Gemüsegarten an der Schule



Gemüsegarten



So wie zurzeit noch vor der Schule, sah das ganze Gelände aus.

Die zukünftige Freiküche der Mkhanyiseli Primary School

In einer überdachten Freiküche wird Vuyani Quamata (mi.) zukünftig die Verwendung von Gemüsesorten in Kursen unterrichten. Auch solche, die bisher bei den Menschen im Township unbekannt sind, wie z.B. Artischocken. Damit wird der Speiseplan der Township Bewohner schmackhafter, gesünder und preiswerter.



2. Neighbourhood Gardens, Saltriver



Die Initiative hat unter anderem vor 2 Jahren an der Saltriver High School einen Schulgarten angelegt, der von den Kindern mitbetreut wird.

Vuyani Quamata (GUFFI) betreut den Pflanz- und Ernte Prozess. Er lehrt, wie man anpflanzt, erntet und wieviel Einkommen man mit dem verkauften Gemüse erwirtschaften kann.



Projektförderung 2023

Neben dem Gemüsegarten hat die Schule auch einen Fynbosgarten. Die Anlage wurde von uns gefördert.



ASA Austausch Programm 2024 „Urbane Gärten in Kapstadt und Aachen“

In diesem Jahr werden durch das ASA-Programm von „Engagement Global“ 3 Volontäre aus Kapstadt gemeinsam mit 3 deutschen Studenten in Urbanen Gärten jeweils in Aachen und Kapstadt zusammen arbeiten.

Neighbourhood Gardens ist die organisierende Partnerorganisation in Kapstadt.

Wir freuen uns, dass dieses tolle Netzwerk entstanden ist.

ASA
EXCHANGE PROJECT

Neighbourhood
gardens

Projektförderung 2024

1. Dryden Primary School

Die Dryden Primary School in Saltriver hat bereits einen Gemüsegarten. Die Neighbourhood Gardens Initiative möchte nach und nach mehrere Gärten im Stadtteil mit Fynbos Vegetation bepflanzen, und wollen in diesem Jahr mit der Dryden Primary School beginnen.

2. Kipling Street Food Gardens

Die Nachbarschaftsgärten gibt es seit längerem. Sie erweitern sich im laufenden Jahr auf dem Gelände des angrenzenden Soccer Clubs.

Wir fördern die Pflanzung von Obstbäumen.



Our organisation is taking part in an exchange program by the German Federal Ministry for Economic Cooperation and Development. We are partnering with the Cape Town - Aachen Partnership and two other Cape Town Urban Food Growing Initiatives (Community Woman Action, Gugulethu Urban Food Forest Initiative GUFFI). Each of our organisations is sending one candidate to Germany for a 3 month exchange programme to conduct a study, comparing community food gardens in Cape Town and Aachen, Germany. During the second leg, 3 Germans are joining our candidates here in Cape Town for 3 months to do the same. This is a huge opportunity for everyone involved. **We still need to raise some funds for the flights.**

If you would like more info or would like to donate:
<https://gofund.me/28cfo93d>

Sie sind dabei:

Ismail - Neighbourhood Gardens

Erin - Community Women Action

Zukisa- GUFFI

3. Ingcuncu Sunbird Restoration im Community Garden in Muizenberg

Projektförderung 2023: Gewächshaus



Gemeinsam mit AMAVA Oluntu betreut Ceinwen Smith das Pollinating Pride in People Programm. Das Gewächshaus wurde bei dem schweren Sturm im November 2023 „weggeblasen“. Die Konstruktion ist

flexibel, so dass es jetzt erneut aufgebaut werden kann

Das Pollinating Pride Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Schönheit der Fynbos Flora zu schärfen und gleichzeitig Möglichkeiten für junge Existenzgründer zu schaffen.



4. Soneike High School, Highbury

Mit der Soneike High School verbindet uns eine langjährige Schulpartnerschaft. In den letzten 3 Jahren wurde das gesamte Gelände landwirtschaftlich umgenutzt. Landwirtschaftslehre wurde im Curriculum eingeführt, um die Schüler für das Landwirtschaftsstudium zu motivieren.

Projektförderung für 2023

Gewächshaus für Schüler Projekte(u.)

Die Schüler erlernen den gesamten Prozess der Setzlings Aufzucht, Kompostierung, Kultivierung, Ernte und Nutzung



Leon Hanslo, Konrektor und Projektkoordinator für den Gartenbau mit Schülerinnen auf dem Schulgelände.



Projektförderung 2024

Water Harvesting Project

Die Soneike High School hat ihr Schulgrundstück um eine weitere Fläche vergrößert.

Dort soll intensiv Farmwirtschaft betrieben werden.

Um die Bewässerung sicherzustellen, ist ein weiterer Großtank erforderlich, an den weitere Dachflächen der Schulgebäude angeschlossen werden.

Im April letzten Jahres waren Schüler und Lehrer der Soneike High School zu Gast in Aachen an der Heinrich-Heine-Gesamtschule. Gemeinsam haben wir unter anderem Aachener Gärten besucht.

Hier im „Afrikagarten“ in der Johanniterstr.



5. Primrose Park Primary School, Primrose Park

Die Primrose Park Primary School führt den Garten zur Versorgung der Schulküche, aber auch zur schulischen Ausbildung. Der Environmental oder kurz ECO Club, wird in zahlreichen Schulen in Südafrika als AG angeboten.



Eugene (re.)betreut den Garten und die Kinder des Eco Clubs

Projektförderung für 2023: Schattenspender für die Gemüsebeete im Sommer.

Projektförderung 2024

Kompost und Setzlinge



6. Westlake Primary School, Westlake

Mitten im Upperclass Viertel Westlake liegt ein Township mit ca. 15.000 Einwohnern. Die einzige Schule ist die Westlake Primary. Eine Highschool gibt es nicht.

Projektförderung 2023

Förderung von Kompost, Mulch und Gartengeräten für den ECO Club. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Zweimal im Jahr wird ein „Markt“ durchgeführt. So lernen die Kinder Gemüse anzubauen und zu verkaufen.



Projektförderung für 2024

Schattenspender sowie ein Wassertank, der an die Dachentwässerung angeschlossen wird. Damit wird es möglich, auch im Sommer ausreichend Gemüse anzubauen.

Tracey Peterson ,Rektorin (li.) und Abigail Adams, Lehrerin/

Gartenverantwortliche (re.)würden sich sehr über die Möglichkeit zum Kontakt zu einer Schule nach Aachen freuen (z.B. über Brieffreundschaften).



Drei Jungen vom ECO Club



7. Vrygrond Peace Garden, Vrygrond

Seit ca. 2 Jahren wird der Garten als sicherer Ort für Kinder geschaffen, der zukünftig auch als Außen-Klassenraum genutzt werden soll. Ziel ist es, einen nachhaltigen Community Garden aufzubauen, um das geerntete Gemüse zu nutzen. Die Kinder aus dem Nachbarschaftszentrum (Butterfly Art Centre) erlernen außerdem das Gärtnern.



Deon Jansen, Gärtner und Sharon Dames, Assistenz Gärtnerin

Im letzten Jahr haben wir das Projekt erstmalig gefördert.

Projektförderung 2024

Ausstattung des „Outdoor Eco Classroom“ zu Umwelterziehung

8. Eziluhlaza Food Garden, Khayelitsha

Der Garten wurde schon 2016 auf dem Gelände der Bolumku Highschool in Khayelitsha angelegt, lag aber eine Zeit lang brach. Im letzten Jahr hat Sophumla Ntoyabo (unten re.) einen Neuanfang gestartet. Der Gemüsegarten ist wieder vorhanden. Es ist geplant den Garten gemeinsam mit der Schule zu nutzen.

Projektförderung 2024



Das Western Cape-Agriculture Department (Vergleichbar mit dem Landwirtschaftsministerium des Landes NRW) stellt Interessierten Baumsetzlinge zur Verfügung. Auf dem Schulgrundstück wurden 100 Bäumchen gepflanzt. Wir haben den Kompost gespendet.



Sophumla und sein Kollege haben die Pflanzaktion gemeinsam mit der Nachbarschaft organisiert

Excurs: Die Fynbosvegetation



Als **Fynbos**, (Afrikaans-*fijn bosch* „feiner Busch“) wird der Großteil der Vegetation des „Cape Floral Kingdoms“ bezeichnet. Sie umfasst über 7.700 verschiedene Pflanzenarten. Bei uns bekannt sind die Proteen und der Rooibostee. Diese Pflanzenarten gedeihen auf nährstoffarmen Böden, brauchen nur wenig Wasser und geben wegen ihrer schmalen, harten Blätter den Sonnenstrahlen wenig Verdunstungsfläche. Ca. 70% der Arten sind endemisch, d.h. sie kommen sonst nirgends vor. Viele der Fynbos-Pflanzenarten sind bedroht, ihre Erhaltung von großer Bedeutung im Naturschutz und sind daher geschützt. Sie sind zugleich Nahrungsgrundlage für viele einheimische Nektarvögel (Xhosa: Ingcungcu).



Umso wichtiger ist es, dass einige unserer Partner das Ziel haben diese Pflanzen wieder zu verbreiten.

9. Paarl Organic Projekt, Mbekweni

Der Kontakt zu Busisiswe, die den Garten führt, entstand über „Hack Your Shack“, einer NGO aus Berlin, die ein Projekt in Mbekweni realisiert hat. Die Frauen bauen für ihren Bedarf Gemüse an und haben im letzten Jahr dafür einen Kompost Lehrgang absolviert. Wir unterstützen die Initiative in diesem Jahr mit einer Schattenspende-Konstruktion, so dass auch im Sommer Gemüse angebaut werden kann.



In 3 Monaten haben die Frauen das Grundstück gesäubert und die ersten Beeten angelegt. (re.)

10.GAPA - Grandmothers Against Poverty and AIDS, Khayelitsha



GAPA arbeitet seit vielen Jahren mit älteren Damen, die die Kinder der Umgebung betreuen und tagsüber für sie kochen, so dass die Kinder einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhalten.

Vor 3 Jahren haben sie begonnen, für die Küche einen Garten auf ihrem Grundstück anzulegen.

Seitdem haben wir einen Schattenspender, einen Wassertank und eine Sprinklerbewässerung gefördert



Projektförderung 2024

Sprinkleranlage für den zweiten Teil des Gartens

Ihre Klimaspende und der Weg in die Gärten

Wir fördern mit dem finanziellen Ausgleich für den persönlichen CO₂-Ausstoß Projekte in Kapstadt, die nachhaltig zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in den Townships beitragen.

Mit dem Klimaticket Aachen-Kapstadt kann man den "persönlichen" CO₂-Fußabdruck kompensieren. Für Mobilität, Konsum, Wohnen etc. kann man auf Webseiten den eigenen Fußabdruck berechnen, einen Betrag abschätzen – und diesen in die Kapstädter Gärten unserer Partner investieren!

<https://www.atmosfair.de/de/kompensieren/flug>




Klimawandel – und was tun!

Die Folgen der Klimaveränderungen wie steigende Meeresspiegel, schmelzende Gletscher, Dürre und Hochwasser sind allgegenwärtig. Der ökologische Fußabdruck in Europa übersteigt um ein Vielfaches den in Afrika. So ist z.B. der Flugverkehr eine der Quellen des steigenden CO₂ Ausstoßes. In den letzten 10 Jahren haben wir zahlreiche Urban Farming Projekte unterstützen können. Das wollen wir auch weiterhin dank der regelmäßigen Spenden so fortsetzen.

Das Klimaticket der Aachen-Kapstadt-Partnerschaft ist das einzige lokale Klimaticket in Deutschland!




**Ihr Beitrag zum CO₂-Ausgleich:
Das Klimaticket
Aachen-Kapstadt**



www.aachen-kapstadt.de

Spendenkonto
Aachener Bank
IBAN: DE14 3906 0180 0138 2280 02
BIC: GENODE33AACH
Spendenvermerk: Klimaticket





